

nung nach würden dadurch die schon in die Wege geleiteten Zahlungen nur hinausgezögert und zudem der Zeitplan für die Abwicklung ihrer übrigen Geschäfte arg durcheinander gebracht. Denn wie sie aus Erfahrung wüssten, zögen sich derartige Verhandlungen in Frankreich immer recht lange hin, *"et que Mrs. les Ministres des Finances ne l'abregeroient pas dont la nature de vos affaires leur donneroit assez de moyen"*.

Original, in franz. Sprache
AH 28, 129

51

1662 Juni 17., Solothurn

A

SCHREIBEN [DES FRANZ. AMBASSADOREN JEAN] DE LA BARDE AN
[BEAT II.] ZURLAUBEN

Das Schreiben, welches ihm im Namen der eidg. Orte [durch den Vorort] Zürich zugesandt worden sei, habe er beantwortet. Das Wie könne er der Kopie, die er Zug habe zustellen lassen, entnehmen. Er begehre daher, nicht nochmals darauf zurückzukommen, hoffe jedoch, dass es Zug und die übrigen Orte veranlassen werde, ihre Tagsatzungsgesandten inskünftig mit für Frankreich vorteilhafteren Instruktionen zu versehen.

Bezüglich der vom König [Ludwig XIV.] beabsichtigten Reise ins Elsass werde ihm berichtet, dass diese nun Ende nächsten Monats zustande kommen solle. *"cequi me donne d'autant meilleure esperance des affaires de Suisse. Ce voyage ne doit donner umbrage a personne, l'affaire de Lorraine [Verkauf Lothringens durch Charles IV, Duc de Lorraine, im Vertrag von Montmartre an Frankreich] en estant le principal suiect et comme Sa Majesté se trouvera la assez proche de l'alsace, Elle y viendra faire un tour par occasion plustost que par aucun dessein qui doive estre suspect aux voysins."*

Original, in franz. Sprache
AH 28, 130